Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ihren Borstand beauftragt, geeignete Schritte zu tun, um die Aufnahme der Religion als gleichberechtigten Behrgegenstand in den Fortbildungsschulplan zu erlangen.

Der katholische Letrer-Berband bes Deutschen Reiches tagt an Pfingsten in

Berlin.

"Die "Badagogischen Brosamen" von Polad und bas "Archiv für bie Schulpragis" von Schiffels erscheinen vom 1. Januar b. 3. nicht mehr.

Die Lehrer des theinisch-westfälischen Industriebezirks schlossen fich zu einem Berbande mit feststehender Geschöftsordnung zusammen, der nur tie Hebung ber wirtschaftlichen Interessen zum Ziele hat.

Um 1. Marz d. J. sollen in allen Gemeinden bes genannten Bezirks Gin-

gaben um Behaltserhöhung erfolgen.

Hollig ions. Unterrichtes aus tem Schullehrplan mitzuwirfen.

Banern. Un ber Universität in München ift für Theologen ein pabagogisches und nun auch ein tatechetisches Prattitum eingeführt.

Bom 18.—21. Apriil ift in Burgburg ber nachfte Rongreß fut experimentelle Pfychologie.

Defferreich. Vorarlberg. Im Schulbezirk Bregenz find bermalen 13

Schulleiterstellen, 5 Lehrerftellen und 9 Lehrerinnenftellen zu beseben.

Bum Direttor ber vatifanischen Sternwarte wurde ber in Bregenz geborene Jesuiten-Pater Hagen ernannt; sein Bater mar Hauptlehrer in Bregenz.

Literatur.

1. Der Aulturkämpfer. 3wölf Hefte. Berlag des Buumannschen Instituts in Bremen. Mark 6. —.

Der "Aulturkampfer" steht auf dristusgläubigem protestantischem Boben und will gegen Naturalismus und Atheismus ankampsen, wie derselbe sich heute in der Hamburger- und Bremer-Schulfrage offen zeigt. Er ist frisch geschrieben, bekundet Mut und Warme und ist im Rampse gezen die Berneubeidung unserer Schule sehr zu begrüßen, zumal er ohnehin die Strömungen und geistigen Führer der Gegenwart in ihren Tendenzen behandelt. Die Lettüre, wenn auch nicht immer salonsähig, wirkt zeitgemäß und deckt die Endziele der neuerlichen Schulbestrebungen unverholen auf.

2. Via coli. Gebet- und Lehrbuch für Studierende, von P. Heinrich Müller, S. V. D. Berlag der Missionsbruckerei in Steyl, Post
Ralbenkirchen. 542 Seiten. Der erste Teil bietet zahlreiche lateinische Gebete,
Psalmen, Hymnen, Litaneien z., und der zweite Teil in 25 Kapiteln wertvolle
und entsprechende Belehrungen. Pater Heinrich kennt die geistigen Bedürfnisse der
Studenten und auch die ihnen drohenden Gefahren. Und in dem Sinne sind
seine trefflichen "Belehrungen" gehalten.

3. Im Berlage von Herder in Freiburg erschienen in 4. eventuell 6. ver-

mehrter und verbefferter Auflage:

a) Katholische Elementarkatechesen. Zweiter Teil: Die Sittensehre. (Von Dr. Th. Dreher. 132 Seiten, Mark 1. 30, und

b) Der erste Buß-Unterricht in vollständigen Ratechesen. Bon Erwin Sud. 149 Seiten.

Beibe fehr bekannte Leitfaben genießen bereits lange ichon einen anerkannten Ruf in Fachtreisen, ber jebe Art Besprechung überflussig macht.

Das zweite Büchlein enthält abschließend 45 Seiten klein gedruckt sehr wertvolle "Bemerkungen", aus denen leicht die Gründe erhellen, welche den Autor bei der Ausarbeitung leiteten. Es bieten diese "Bemerkungen" reichliche und gediegene praktische Aufschlüsse über Gewissensorschung, Bedeutung des Beichtspiegels, das Bekenntnis ber Sünden, Verhalten im Beichtstuhl zc. P. J.

4. Der Barde. Taschenlieberbuch für Mannerchor, herausgegeben vom St. Gallischen Kantonal-Gefangverein. Preis gebunden Fr. 1. -. Berlag von

Zweifel-Weber in St. Galler.

Das preiswürdige, handliche und schön ausgestattete "Taschenlieberbuch" enthält auf 194 Seiten 80 alte und neue Lieber, welche bei unsern schweizer. Männer-Chören seit Jahren sesten Fuß gesaßt haben, also mit Borliebe gesungen werden (speziell zum Auswendiglernen bestimmt), und die wohl wert sind, treu gepslegt und auf ein kommendes Geschlecht vererbt zu werden. — Sehr empsehlenswert!,

5. Die wichtigsten Speisepilze der Schweiz. Nach der Natur gemalt und beschrieben von B. Studer-Steinhäuslin, Apotheker in Bern. Dritte durchgesehene und vermehrte Auflage. Mit 12 Tafeln in naturgetreuem Farben-

brud. Bern, Berlag von A. Frante. 1906. Preis fr. 2. 50.

Da nach den tüchtigsten Jachmannern die eßbaren Pilze (Frucktförper), weil eineißhaltig, als sehr nahrhaft gelt:n, to sie ferner nicht durch ein allgemein gültiges Merkmal von den giftigen zu unterscheiden sind, würde es wenigstens für alle Pilzsucher sehr lohnend sein, die wichtigsten dieser kurzelebigen Pflanzengebilde genau kennen zu lernen. Einzelne Arten der giftigen Schwämme sind giftlosen mitunter so ähnlich, daß leider nur zu oft Verwechselungen vorkommen, welche manchem Menschenleben ein rasches Ende bereiten. Der Pilzsucher wird daher nur dann jeder Vergiftungsgefahr entgehen, wenn er harmlose von gefährlichen "Schwämmen" mit Sicherheit zu unterscheiden weiß; welche Kenntnis sich ein jeder ohne allzugroße Mühe erwerben kann.

Das vorliegende Büchlein stellt einen kurzgefaßten, sichern Wegweiser ins unsichere Gebiet der eßbaren Pilze dar. Der Berfasser ist der Ansicht, es genüge, nur wenige gistlose Arten, aber die um so genauer kennen zu lernen. Bon giftigen "Schwämmen" behandelt er nur den so gefährlichen Knollenblättersschwamm, der, oberstächlich betrachtet, mit dem bekannten Feldchampignon eine gewisse Aehnlichkeit zeigt. Die genauen Rennzeichen beider sind in geschickter Weise neben einander gestellt. Der klare Text wird noch ergänzt durch naturaetreue Belder der verschiedenen Pilzarten.

Wird das Buchlein studiert, so muß es manchen Unfall verhindern und barf daher bestens empfohlen werden. Dr. P. Damian Buck.

Sammelliste für Vohlfahrts-Linrichtungen unseres Vereins.

Von Hrn. Lehrer H. in N. (At. Glarus) Fr. 10 Von der Chef-Redaktion der "Pädagogischen Blätter" . . . " 10

Per heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma Krauf & Pfann in Bürich bei.

Täglich bis 30 Franken

durch schriftlichen Nebenverdienst!

Vertretungen, Agenturen, sowie häusliche Arbeiten aller Art, für Personen beiderlei Geschlechter allerorts. Gleichviel welchen Alters und Standes. (Hc 10 720 X) 20

Näheres Société L'Industrie Moderne, Genève (79). (Correspondenz Français Allemand.)